

Junge erwachsene CerebralparetikerInnen im REHAB Basel

Zusammenarbeit mit dem UKBB

Seit einigen Jahren hat sich eine Zusammenarbeit zwischen dem UKBB und dem REHAB Basel aufgebaut. Dies, weil es für Kinder mit Cerebralparese, die ins Erwachsenenalter kommen, bisher keine weiterführende spezialisierte Behandlungsmöglichkeit in der Region gab. Das REHAB schliesst nun diese Lücke.

In den letzten drei Jahren konnten über siebenzig PatientInnen des UKBB zur Nachbetreuung ins REHAB Basel Ambulatorium wechseln. Sie werden dort nach einer

Basel zur Verfügung mit ebenfalls allen notwendigen Therapien, ärztlichen Angeboten, Abklärungsmöglichkeiten und Konsiliardiensten.

Was ist das REHAB Basel?

Das REHAB Basel ist eine private Spezialklinik zur Rehabilitation von querschnittgelähmten und hirnverletzten Menschen bzw. Menschen mit ähnlichen Behinderungen. Die Rehabilitation von querschnittgelähmten PatientInnen wurde im damaligen Paraplegikerzentrum (PZ) begonnen; seit 1990 ist die Rehabilitation von hirnverletzten PatientInnen dazugetreten.

Die Angebote des REHAB Basel

Das REHAB Basel bietet drei verschiedene Möglichkeiten der Neurorehabilitation an, die je nach Art der Aufgabenstellung, Schweregrad der Behinderung und Entfernung vom Wohnort eingesetzt werden:

- stationäre Rehabilitation
 - Rehabilitation in der Tagesklinik
 - Ambulatorium und ZUZ
- Darüber hinaus besteht ein ausgedehnter Konsiliardienst in Zusammenarbeit mit dem UKBB, dem Merian-Iselin-Spital, SpezialistInnen aus der Praxis und der Uniklinik Basel. In Spezialsprechstunden können wir als behandelnde ÄrztInnen der Station oder des Ambulatoriums unsere PatientInnen und Patienten den SpezialistInnen direkt vorstellen und die anstehenden Fragen direkt klären, bevorstehende Abklärungen besprechen.
- Spezialsprechstunden für den ambulanten und stationären Bereich
 - Das Therapieangebot im REHAB Basel

- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Neuropsychologie
- Psychologie
- Logopädie
- Schwimmen
- Sportgruppen
- Hippotherapie

Übergabe durch Dr. med. R. Bubli an den nachbehandelnden Neurologen Dr. med. Ch. Kätterer, ambulant weiterbetreut, und zwar wie gewohnt in Form von Jahreskontrollen, zu denen sie seitens Ambulatorium regelmässig aufgeboden werden.

Dies im REHAB Basel durchzuführen ist sinnvoll, weil das Angebot im REHAB die Bedürfnisse cerebralparetischer Erwachsener abdeckt und damit eine spezialisierte Nachbehandlung gewährleistet, die selbstverständlich in Zusammenarbeit mit den bisher behandelnden Hausärzten erfolgt. Gleichzeitig steht für eine allfällig notwendige Hospitalisation der stationäre Bereich des REHAB



- Homöopathie, Phytotherapie u.a.
- Traditionelle Chinesische Medizin und Akupunktur
- Craniosacraltherapie, Fussreflexzonenmassage
- Colonhydrotherapie

Stationäre Rehabilitation

Der stationäre Bereich umfasst zwei Stationen für querschnittgelähmte PatientInnen, zwei Stationen für Hirnverletzte bzw. PatientInnen mit ähnlichen Symptomen und eine Wachkomastation. Dazu kommt eine Überwachungsstation zur Intensivpflege und -überwachung in akuten Situationen.

Ärztlicher Direktor und Chefarzt:

Dr. med. M. Mäder, Innere Medizin FMH

Leitende Ärzte

Dr. med. R. Spreyermann, Innere Medizin FMH

Dr. med. Ch. Kätterer, Neurologie FMH

OberärztInnen

Dr. med. N. Hofstetter, Allgemeine Medizin FMH

Dr. med. H.D. Hüllstrung, Innere Medizin FMH

Dr. med. X. Jordan, Allgemeine Medizin

Dr. med. P. Schleyerbach, Allgemeine Medizin FMH

Dr. med. K. Schweikert, Neurologie FMH

10 AssistentInnen in Weiterbildung

Die Therapien erfolgen interdisziplinär nach den Konzepten von Affolter, Cay Coombs und Bobath. Regelmässige Rehabilitationsgespräche sichern die Koordination der rehabilitativen Massnahmen bis zur Erreichung der grösstmöglichen Selbständigkeit.

Rehabilitation in der Tagesklinik

Seit August 2004 steht als neue Möglichkeit die Tagesklinik des REHAB Basel zur Verfügung. Dies einerseits, wenn es um die Weiterführung einer intensiven Rehabilitation im Anschluss an eine stationäre Behandlung und Überleitung in die ambulante Therapiephase geht. Sie kann eine stationäre Behandlung aber auch ersetzen, für PatientInnen, die weitgehend selbständig sind, nachts keine ärztliche und pflegerische Unterstützung mehr benötigen und so nahe wohnen, dass sie zu Hause übernachten können. Dazu können uns PatientInnen auch ohne vorhergehenden stationären Aufenthalt zugewiesen werden.

Das Ambulatorium

Das Team des Ambulatoriums führt insgesamt drei Sprechstunden für Querschnittgelähmte sowie zwei Sprechstunden für Hirnverletzte.

Die Aufgabe des Ambulatoriums

Die Aufgabe des Ambulatoriums besteht in der lebenslangen Nachsorge nach Eintritt einer Behinderung, sei es durch Krankheit oder Unfall. Ziel dieser Nachsorge ist es, den Betroffenen die notwendige ärztlichen und therapeutische Unterstützung anzubieten, die im weiteren Verlauf notwendig ist.

Dies beinhaltet auch die Einleitung beruflicher Massnahmen, Sozialberatung und allenfalls Hilfe bei der Lösung versicherungsrechtlicher Fragen. Darüber hinaus verfügt das Ambulatorium ebenso wie der stationäre Bereich über ein breit gefächertes Angebot an Spezialsprechstunden, Konsiliardiensten und Abklärungsmöglichkeiten, speziell für Menschen mit einer Behinderung.

Zusammenarbeit Ambulatorium und Hausarzt



v.l.n.r.:
 Dr. med.
 N. Achalbedaschwili,
 Sprechstunde für
 Hirnverletzte
 Frau M. Biaggini,
 Sekretariat
 Frau N. Waeffler,
 Sekretariat
 Frau D. Stefanizzi,
 Empfang
 Dr. med. R. Spreyermann,
 Leitung Ambulatorium und
 Querschnittsprechstunde
 Dr. med. M. Bethke,
 Querschnittsprechstunde
 knieend:
 Herr A. Brenner, Pflege
 Dr. med. R. Kösel, Sprech-
 stunde für Hirnverletzte

Von Anfang an beziehen wir den behandelnden Hausarzt in die spezialisierte Nachsorge mit ein, indem wir für eine gute Berichterstattung und bei Bedarf auch telefonischen Austausch sorgen. Dies ist umso wichtiger, als in einer Notfallsituation der Hausarzt gerufen wird und dementsprechend aktuell informiert sein muss. Selbstverständlich kann er jederzeit mit den behandelnden ÄrztInnen im Ambulatorium für weiteren Austausch Kontakt aufnehmen und auch kurzfristige Kontrollen im Ambulatorium vereinbaren.

Das ZUZ ...

Schon der Name klingt interessant – was ist ZUZ? Es ist die Abkürzung für «Zentrale Untersuchungszone». Und darüber hinaus ist das ZUZ noch in einem anderen Sinn zentral: Es hat nämlich eine zentrale Bedeutung fürs REHAB Basel, und zwar sowohl für den stationären als auch den ambulanten Teil.

... für alle Untersuchungen

Im ZUZ werden praktisch alle Untersuchungen an ambulanten und stationären Patientinnen und Patienten durchgeführt, die aufgrund der medizinischen Situation notwendig sind, also urologische Abklärungen, Magen- oder Darmspiegelungen, Ultraschalluntersuchungen, EEGs, Messungen der Nervenleitfähigkeit oder der Muskelaktivität, frauenärztliche Untersuchungen, Schluckabklärungen etc.

Alle diese Abklärungen und die verschiedenen Konsilien melden die Ärztinnen und Ärzte des REHAB Basel für die ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten an. Die Mitarbeitenden des ZUZ übernehmen es dann, einen Termin zu organisieren, d.h. die personellen Möglich-

keiten des ZUZ, die Raumbelugung und die Kapazität der von aussen kommenden Spezialärztinnen und -ärzte zu koordinieren und dann den Termin an die zuständige Station oder ans Ambulatorium zurückzumelden. Es bedarf viel Sorgfalt, Rücksprache und häufig einiger Telefonate, damit ein solcher Termin zustande kommt, da – vor allem bei ambulanten Patientinnen und Patienten – natürlich auch deren zeitliche Wünsche und Möglichkeiten soweit möglich berücksichtigt werden, abgesehen von Transport, eventueller Begleitperson etc., während bei stationären Patientinnen und Patienten nach Möglichkeit auf die Stationsabläufe und die Therapietermine Rücksicht genommen wird. Weil so viel an einem einzigen Termin hängt, kann es trotz aller Sorgfalt auch einmal passieren, dass ein ZUZ-Termin verschoben werden muss – wir bitten an dieser Stelle um Entschuldigung und um Verständnis und versichern Ihnen, dass wir alles daran setzen, dass dies so selten möglich geschieht.

Die ZUZ-Mitarbeiter sind erfahrene Fachpflegepersonen – sie informieren auch über allenfalls notwendige Untersuchungsvorbereitung und assistieren während der Untersuchung den zugezogenen Spezialistinnen und Spezialisten.

Spezialsprechstunden und Konsilien im REHAB Basel – eine Übersicht

- Neurologische Untersuchungen (EMG/ENG/EEG):
 - Dr. med. Christian Kätterer
- Neuro-Orthopädische Untersuchungen:
 - PD Dr. med. Reinald Brunner,
 - Dr. med. Frank Gebhard
- Neuro-urologische und Sexual-Sprechstunde:

v.l.n.r.:

T. Schaffner,

Pflege ZUZ

Dr. med. Ch. Kätterer,

Neurologie FMH

Dr. med. R. Spreyermann,

Leiterin ZUZ

A. K. Bretscher,

Pflege ZUZ



- Dr. med. Michael Hertsch
- Frauenärztliche Beratung und Abklärung für Rollstuhlpatientinnen:
 - Dr. med. Sabine Strub
- Magen-Darm-Untersuchungen und Konsilien:
 - Dr. med. Daniel Good
- Schluckabklärung (FEES):
 - Dr. med. Hans Peter Rub + Logopädieteam des REHAB
- Ernährungsberatung:
 - Caroline Weberhofer, dipl. Ernährungsberaterin / Ernährungswissenschaftlerin MSc
- Sitzabklärungen / Sitzschalenindikation:
 - interdisziplinäres Team des REHAB (Ergo, Physio)
- Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Pumpensystem zur rückenmarksnahen Medikamentenapplikation (Medtronic-Pumpen):
 - Dr. med. Christian Kätterer + Team des ZUZ
- plastisch-chirurgische Spezialsprechstunde inkl. interdisziplinäre Behandlung chronischer Wunden:
 - PD Dr. med. Roland de Roche,
Dr. med. Xavier Jordan
- Komplementärmedizin:
 - Dr. med. Simon Feldhaus
- Psychiatrische Probleme:
 - Dr. med. Peter Buess

Wie anmelden zu einer ambulanten Untersuchung

im ZUZ?

Wie oben beschrieben, stellen wir als AmbulatoriumsärztInnen unsere Patienten in der Spezialsprechstunde vor, um das Problem und das Besondere der Behinderung direkt in die Besprechung mit den Spezialisten einzubringen; dementsprechend steht am Anfang immer ein Termin im Ambulatorium.

Wie anmelden zu einem Termin im Ambulatorium?

Grundsätzlich steht es jedem frei, sich zu einer Kontrolle im Ambulatorium des REHAB Basel anzumelden, wenn es darum geht, Rat bezüglich einer neurologischen Erkrankung, Therapien, Abklärungen, Rehabilitationsmassnahmen oder Hilfsmittelversorgung zu erhalten. Die Anmeldung kann direkt durch den Patienten oder seine Familie, aber auch durch den Hausarzt erfolgen.

Um die Kontrolle in der bestgeeigneten Sprechstunde planen zu können, benötigen wir Angaben zur Erkrankung, am liebsten in Form medizinischer Berichte, die Sie an untenstehende Adresse zustellen. Sie erhalten dann innert weniger Tage einen Anruf zur Terminvereinbarung. Ebenfalls wichtig ist es uns, zu erfahren, welches Anliegen Sie an uns haben, so dass allfällige Zusatzuntersuchungen oder Konsilien direkt beim ersten Termin miteingeplant werden können. Bei Unklarheiten hilft der Empfang des Ambulatoriums jederzeit weiter.

Telefon Empfang Ambulatorium:

061 325 01 30,
Montag – Freitag 08.00 – 17.00 durchgehend

Adresse für die Zustellung medizinischer Unterlagen:
Frau Dr. med. R. Spreyermann,
Leiterin Ambulatorium,
REHAB Basel
Postfach, 4025 Basel

Dr. med. M. Mäder,
Chefarzt REHAB Basel
Dr. med. R. Spreyermann,
Leitende Ärztin

REHAB Basel

Zentrum für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte
Schweizerisches Paraplegikerzentrum Basel

Chefarzt Dr. med. Mark Mäder

Im Burgfelderhof 40
Postfach, CH-4025 Basel
Tel. (+41) 061 325 00 00
Fax (+41) 061 325 00 01
E-mail: rehab@rehab.ch
www.rehab.ch

Spendenkonto 49-345345-3